

**www.e-rara.ch**

## **Sämtliche Werke zur Philosophie und Geschichte**

Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit

**Herder, Johann Gottfried von**

**Carlsruhe, 1820**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: 42.801: a - b

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-72577>

Inhaltsverzeichnis

---

### **www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

---

# I n h a l t.

---

## Hauptfäße des ersten Theils.

---

### E r s t e s B u c h.

	Seite
I. Unfre Erde ist ein Stern unter Sternen	3
II. Unfre Erde ist einer der mittlern Planeten	8
III. Unfre Erde ist vielerley Revolutionen durchgegangen, bis sie das, was sie jetzt ist, worden	14
IV. Unfre Erde ist eine Kugel, die sich um sich selbst, und gegen die Sonne in schiefer Richtung beweget	19
V. Unfre Erde ist mit einem Dunstkreise umhüllet und ist im Konflikt mehrerer himmlischen Sterne	25
VI. Der Planet, den wir bewohnen, ist ein Erdgebirge, das über die Wasserfläche hervortragt	30
VII. Durch die Strecken der Gebirge wurden unfre beyden Hemisphäre ein Schauplatz der sonderbarsten Verschiedenheit und Abwechselung	43

## Z w e y t e s B u c h.

- I. Unser Erdball ist eine große Werkstätte zur  
Organisation sehr verschiedenartiger Wesen 49
- II. Das Pflanzenreich unsrer Erde in Bezie-  
hung auf die Menschengeschichte . . . 54
- III. Das Reich der Thiere in Beziehung auf  
die Menschengeschichte . . . 66
- IV. Der Mensch ist ein Mittelgeschöpf unter  
den Thieren der Erde . . . 73

## D r i t t e s B u c h.

- I. Vergleichung des Baues der Pflanzen und  
Thiere in Rücksicht auf die Organisation  
des Menschen . . . 80
- II. Vergleichung der mancherley organischen  
Kräfte, die im Thier wirken . . . 92
- III. Beispiele vom physiologischen Bau einiger  
Thiere . . . 104
- IV. Von den Trieben der Thiere . . . 111
- V. Fortbildung der Geschöpfe zu einer Verbin-  
dung mehrerer Begriffe und zu einem  
eignen freyern Gebrauch der Sinne und  
Glieder . . . 118
- VI. Organischer Unterschied der Thiere und  
Menschen . . . 126

## V i e r t e s B u c h.

- I. Der Mensch ist zur Vernunftfähigkeit or-  
ganisiret . . . 133

	Seite
II. Zurückficht von der Organisation des menschlichen Hauptes auf die niedern Geschöpfe, die sich seiner Bildung nähern	154
III. Der Mensch ist zu feinem Sinnen, zur Kunst und zur Sprache organisiret	160
IV. Der Mensch ist zu feinem Trieben, mithin zur Freiheit organisiret	168
V. Der Mensch ist zur zartesten Gesundheit, zugleich aber zur stärksten Dauer, mithin zur Ausbreitung über die Erde organisiret	178
VI. Zur Humanität und Religion ist der Mensch gebildet	184
VII. Der Mensch ist zur Hoffnung der Unsterblichkeit gebildet	198

#### F ü n f t e s B u c h.

I. In der Schöpfung unsrer Erde herrscht eine Reihe aufsteigender Formen und Kräfte	200
II. Keine Kraft der Natur ist ohne Organ; das Organ ist aber nie die Kraft selbst, die mittelst jenem wirkt	206
III. Aller Zusammenhang der Kräfte und Formen ist weder Rückgang noch Stillstand, sondern Fortschreitung	213
IV. Das Reich der Menschen-Organisation ist ein System geistiger Kräfte	219
V. Unfre Humanität ist nur Vorübung, die Knospe zu einer zukünftigen Blume	229
VI. Der jezige Zustand der Menschen ist wahrscheinlich das verbindende Mittelglied zweyer Welten	236